

XIX. Allgemeines zur Literaturwissenschaft

Allgemeines – Bibliographien – Handbücher

378 Fakten und Fiktionen. Werklexikon deutschsprachiger Schlüsselliteratur 1900–2010. Hrsg. von Gertrud Maria Rösch. – Stuttgart: Hiersemann

1. Andres *bis* Loest. 2011. XX, 406 S. (Hiersemanns bibliographische Handbücher; 21) ISBN 978-3-7772-1130-5; € 378,00

In diesem Werklexikon wird ›Schlüsselliteratur‹ als ein Erzählverfahren verstanden, das mittels Subtexten die Textaussage bereichert, anstatt sie zu vereinfachen. Innerhalb der Forschung plante die Herausgeberin ein Gegenstück zum amerikanischen Referenzwerk *World Literature and Its Times* und eine Weiterentwicklung von Georg Schneiders *Die Schlüsselliteratur*. Die einzelnen Beiträge befassen sich mit fiktionalen Prosatexten des 20. Jh. bis hin zur Gegenwart, die deutliche Hinweise auf reale Personen geben. Der Schwerpunkt liegt auf der Literatur des Exils und der Inneren Emigration. Erstmals wird auch die Literatur der DDR berücksichtigt. Unbekannte Werke von bekannten Autoren treten so neben wichtige Werke von eher unbekanntem Autoren, womit das »Vergessene und Übersehene« (XV) bewusst als Teilbestand der Literatur fokussiert wird. Auf einen sehr kurzen Überblick über das Gesamtwerk folgt jeweils eine Inhaltsangabe des einzelnen Werks, der Entstehungskontext und der verborgene historische Gehalt. Aufschluss geben hier das Spiel mit Namen oder Motti, Vorworte, Leseranreden (Paratexte). Von Ingeborg Bachmann zu Thorsten Becker, von Hans Fallada zu Max Frisch zeigt sich eine höchst originelle Zusammenstellung mit frischen Einblicken in die Kulturgeschichte des 20. Jh. Über die Funktion der Wirklichkeitsbezüge würde man gern mehr erfahren, was explizit ausgelassen wurde. Auf das Register, das Querverbindungen von zentralen historischen Ereignissen sowie Personen und Orten aufzeigen soll, kann man sich im 2. Halbbd. freuen.

Anna-Katharina Gisbertz, Mannheim

379 Poetiken. Autoren – Texte – Begriffe. Hrsg. von Monika Schmitz-Emans ... Unter Mitarb. von Kai Fischer ... – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2011. XIV, 489 S. ISBN 978-3-11-026811-9; € 39,95.

Nachdruck der Ausg. 2009, besprochen in *Germanistik* 50. 2009 Nr. 886.

→ 378, 454, 566, 568, 664, 681, 879, 880, 1061 (Lit.lexikon)